



Das neuropsychologische Gutachten – Einführungskurs

Dr. Dipl.-Psych. Thomas Merten

Vivantes Klinikum am Friedrichshain, Berlin

Ziel Die Begutachtung ist ein wichtiges Arbeitsgebiet von Neuropsychologen; auf Seiten von Medizinern und Auftraggebern ist ein zunehmendes Interesse an der Zusammenarbeit mit qualifizierten Gutachtern erkennbar. Das Seminar gibt eine Einführung in Grundlagen und in die Praxis der neuropsychologischen Begutachtung, vom Gutachtauftrag bis zur Liquidation. Eine hinreichende klinisch-neuropsychologische Qualifikation der Teilnehmer wird vorausgesetzt. Wichtige rechtliche Rahmenbedingungen, deren Kenntnis für die gutachtliche Tätigkeit unabdingbar ist, werden dargestellt. Eingehend werden Besonderheiten in der Erstellung schriftlicher Gutachten, im Unterschied zum neuropsychologischen Befundbericht, vermittelt. Ferner werden Gutachtenbeispiele aus verschiedenen Rechtsgebieten der Finalitäts- und Kausalitätsbegutachtung (Zustands- und Zusammenhangsbegutachtung) diskutiert.

Dieser Kurs wurde für neuropsychologische KollegInnen konzipiert, die bislang noch keine oder nur geringe eigene gutachtliche Erfahrung besitzen. Er soll dazu befähigen, unter Supervision eigene Gutachten erstellen zu können.

Inhalt

- Gutachtliche Fragestellungen in der Finalitäts- und Kausalitätsbegutachtung
- Unterschiede in der Tätigkeit als Behandler vs. Gutachter
- Einführung in wichtige rechtlich relevante Fragen (Bemessungsgrundlagen, Beweisregeln, Kausalitätstheorien)
- Aufbau und Besonderheiten schriftlicher Gutachten
- Gutachtenbeispiele

Verschiedene Psychotherapeutenkammern in Deutschland haben eine Richtlinie erarbeitet, die es erlaubt, einen Zusatztitel „Forensische/r Sachverständige/r“ zu führen. Diese curriculare Fortbildung ist in Grundlagenmodul, Spezialisierungsmodul und Praxismodul aufgeteilt. Das aktuelle Seminar kann je nach Fortbildungsordnung der einzelnen Kammer für den Bereich Spezialisierungsmodul Neuropsychologie oder für das Grundlagenmodul angerechnet werden.

Literaturempfehlungen

- Dohrenbusch, R. & Merten, T. (2016). *Handwörterbuch Psychologische Begutachtung: Sozial-, Zivil- und Verwaltungsrecht*. Frankfurt: Referenz Verlag.
- Widder, B. & Gaidzik, P.W. (Hrsg.) (2019). *Neurowissenschaftliche Begutachtung: Gutachten in Neurologie und nicht-forensischer Psychiatrie*. Stuttgart: Thieme.
- Wurzer, W. (2009). Kriterien zur gutachtlichen Quantifizierung von Hirntraumafolgen. *Der medizinische Sachverständige*, 105, 208-214.

Stimmen unserer TeilnehmerInnen:

„Vielen Dank für die tolle Veranstaltung! Es war sehr kurzweilig & lehrreich; toller Vortragsstil, tolle Unterlagen“

Zur Person:

Dr. phil. habil. **Thomas Merten**, Dipl.-Psych. ist seit 1992 als Klinischer Neuropsychologe und Klinischer Psychologe am Klinikum im Friedrichshain, Klinik für Neurologie, Berlin, tätig. Seit 1994 Gutachtertätigkeit, vorwiegend auf zivil-, verwaltungs- und sozialrechtlichem Gebiet. Bis 2010 umfangreiche Lehrtätigkeit, insbesondere Humboldt-Universität zu Berlin und Universität Leipzig, 2008 Vertretungsprofessur Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Kursnummer: FB241025B

(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:

Freitag 25.10.2024 11:00 - 18:30 Uhr
Samstag 26.10.2024 08:30 - 16:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: martas | Gästehäuser Hauptbahnhof
Berlin
Seydlitzstr. 20
10557 Berlin
Raum Brandenburger Tor

Didaktik: Übungen, Diskussion, Gruppenarbeit

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 16 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt 13 Spezielle Neuropsychologie: Neuropsychologische Dokumentation (Berichte, Gutachten, sozialmedizinische Beurteilungen)
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Versorgungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 350,00 €

Inklusiveleistungen:

In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränken, Kuchen, Keksen und Obst, belegte Brötchen am Freitag und ein Mittagessen in der Cafeteria (Büfett inkl. Getränken) am Samstag enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



Dieses Seminar kann sowohl bei der GNP und bei den Psychotherapeutenkammern im Rahmen des Curriculums „Forensische/r Sachverständige/r“ als Grundlagenmodul eingebracht werden.

Verschiedene Psychotherapeutenkammern in Deutschland haben eine Richtlinie für einen **Zusatztitel „Forensische/r Sachverständige/r“** als curriculare Fortbildung mit Grundlagenmodul, Spezialisierungsmodul und Praxismodul erarbeitet. neuroraum Fortbildung ist ein akkreditierter Fortbildungsanbieter der PTK Bayern. In Analogie zur Richtlinie der PTK Bayern, die mit Regelungen aller anderen Psychotherapeutenkammern kompatibel ist, bieten wir fortlaufend Kurse für das Zertifikat **„Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“** an, allerdings sind die Module auch für andere Fachgebiete relevant.

1. Grundlagenmodul (Workshops 64 UE)
2. Spezialisierungsmodul Neuropsychologie (Workshops 32 UE)
3. Praxismodul (Einzel- oder Gruppensupervision 60 UE)

Alle Workshops sind einzeln buchbar und mit einem Zertifikat versehen.

Nach Abschluss des Curriculums wird durch neuroraum Fortbildung ein Zertifikat „Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“ vergeben, das von approbierten KollegInnen bei den Psychotherapeutenkammern eingereicht werden kann. Dort wird man in die Sachverständigenverzeichnisse der PTKs aufgenommen, welche als Körperschaft des öffentlichen Rechts für Gerichte und andere Auftraggeber die geforderte Neutralität und den spezifischen Sachverstand im Unterschied zu nicht zertifizierten Gutachtern gewährleistet. Nicht approbierte KollegInnen können das Zertifikat als analogen Qualifikationsnachweis bei ihrer gutachterlichen Tätigkeit nutzen.